

Die Natur als neuer Therapeut

Der Kitzbüheler Hof Wald am See ist der erste Tirols, der ein Zertifikat für „Tiergestützte Soziale Arbeit“ am Bauernhof erhalten hat.

Von Harald Angerer

Kitzbüchel – Lamas, Esel, Hasen und Ponys – sie sind die Therapeuten in Wald am See. „Was Hunde und Delfine können, das können auch die Nutztiere auf den Bauernhöfen“, ist Kornelia Zipper überzeugt. Sie ist die Projektleiterin für „Tiergestützte Therapie, Pädagogik und soziale Arbeit“ der ÖKL (Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung). Und genau diese Fähigkeiten können die Tiere am Kitzbüheler Bauernhof Wald am See ab sofort zertifiziert unter Beweis stellen.

Gestern Vormittag erhielten Daniela Schlechter-Kitzbichler und ihr Mann Roman Kitzbichler als erster Tiroler Hof das dafür notwendige Zertifikat. In ganz Österreich gibt es derzeit 20 solcher zertifizierten Betriebe. Fünf Punkte sind für den Erhalt wichtig. So müssen die Tiere sozialisiert werden, sie müssen artgerecht gehalten werden, sie müssen gesund sein, weiters die Sicherheit am Hof und die Prüfung durch die ÖKL. Auch muss der Betreiber eine spezielle pädagogische Ausbildung vorweisen.

Im Jahr 2007 hat das Ehepaar den Hof von seinem Onkel gekauft. Ziel ist es, den Hof wieder als eigenständige Landwirtschaft zu betreiben, das soziale Lernen ist eines der Standbeine.

Schlechter-Kitzbichler ist Sonderschullehrerin im SPZ St. Johann und konnte mit ihren Schülern im vergangenen Jahr erste Erfahrungen machen, wie sich der Kontakt mit Tieren auf die Kinder auswirkt. „Den Beginn haben wir mit Lamas gemacht“, erzählt Schlechter-Kitzbichler. Diese eignen sich für die Zusammenarbeit mit Kindern sehr gut. „Der Effekt war gewaltig. Nach dem Kontakt mit den Tieren waren die Kinder viel aufmerksamer und das Lernen fiel ihnen viel leichter“, ist Schlechter-Kitzbichler begeistert.

Sie hat dabei volle Unterstützung durch die Schule und auch den Bezirksschulinspektor Georg Scharnagl erhalten. Er plant auch schon eine weitere Zusammenarbeit mit dem Hof Wald am See. Lob gab es bei der Zertifikatsverleihung auch vom Direktor der Tiroler Landwirtschaftskammer Richard Norz.

Derzeit muss die soziale Arbeit am Hof allerdings ruhen. Bei einem Unwetter im August des Jahres wurde der Wohntrakt des Bauernhofes schwer beschädigt und wird derzeit aufgebaut.